



Version 2.0 (Änderungen in rot)

Comeback-Cup

Alternative Spielform für Junior*innen auf dem
Grossfeld

Übersicht

Aufgrund der Lockerungen des Bundesrates können die Unihockeyvereine den Trainings- und Wettkampfbetrieb seit dem 1. März 2021 mit allen Spieler*innen bis und mit Jahrgang 2001 wieder aufnehmen. Als Alternative zur abgebrochenen Meisterschaft bietet swiss unihockey den «Comeback-Cup» an. Die Teilnahme am Comeback-Cup ist freiwillig.

Grundsatz: Wir können wieder Unihockey spielen – machen wir das Beste draus!

<p>Kategorien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Junior*innen Grossfeld Ligen <ul style="list-style-type: none"> ○ Junioren U21 Stkl. A (ohne Einschränkungen) ○ Junioren U21 Stkl. B, C, D (Aufgrund der Einschränkungen des Bundesrates, sind nur Spieler bis und mit Jahrgang 2001 spielberechtigt. Ältere Spieler dürfen nicht eingesetzt werden.) ○ Juniorinnen U21 Stkl. A (ohne Einschränkungen) ○ Juniorinnen U21 Stkl. B (Aufgrund der Einschränkungen des Bundesrates, sind nur Spielerinnen bis und mit Jahrgang 2001 spielberechtigt. Ältere Spielerinnen dürfen nicht eingesetzt werden.) ○ Junioren U18 (Stkl. A, B, C) ○ Junioren U16 (Stkl. A, B, C) ○ Junior*innen U14/U17 (Stkl. A, B) ○ Anfragen für ausserordentliche Anmeldungen (z.B. Kleinfeldteams oder Teilnahme in höherer/tieferer Stärkeklasse) können über die Geschäftsstelle von swiss unihockey gestellt werden (Mail an meisterschaft@swissunihockey.ch). Die Geschäftsstelle von swiss unihockey entscheidet endgültig. ○ Vereine mit zwei Teams pro Stufe können nicht beide Teams über das Portal anmelden. Wenn auch das zweite Team am Comeback-Cup teilnehmen soll, muss dies der Geschäftsstelle gemeldet werden (meisterschaft@swissunihockey.ch).
<p>Cupformat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Für jede Liga wird ein eigenes Cuptableau erstellt. Bei ungenügender Anzahl Anmeldungen werden Ligen zusammengelegt. Die Tableaus werden so gestaltet, dass maximal 6 Spiele absolviert werden können. • Der Cup wird im K.O.-Modus gespielt. Nur wer gewinnt, kommt eine Runde weiter. Es wird kein Looser-Tableau geführt. • Die erste Cup-Runde wird – soweit möglich – regional eingeteilt (kein langer Reiseweg). • Es wird keine Setzliste geführt.
<p>Administration</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Spielorganisation obliegt dem Heimverein. • Die Spieltage werden durch die beiden Teams vereinbart. swiss unihockey definiert für jede Runde eine Frist (z.B. 1/8-Final muss bis am 2. Mai gespielt werden). • Das Heimrecht kann mit dem Einverständnis des Gegners abgetauscht werden. • Alle Cuptableaus werden Ende März auf der Webseite von swiss unihockey aufgeschaltet.

	<ul style="list-style-type: none"> • Der Heimverein muss das Resultat auf dem Portal erfassen. • Die Resultatmeldefrist wird wie üblich auf den Folgetag gesetzt (12:00 Uhr bei Spieltag Mo-Sa, 09:00 Uhr bei Spieltag So).
Teilnahmeberechtigte Spieler*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmeberechtigt sind auch nicht lizenzierte Spieler*innen. • Es werden keine Lizenzkontrollen angeordnet. • Eine Übersicht, welche Jahrgänge wo einsatzberechtigt sind, ist im Anhang ersichtlich.
Spielregeln	<ul style="list-style-type: none"> • Es gelten die offiziellen Reglemente von swiss unihockey • Alle Spiele dauern 3x20 Minuten (effektiv) • Ist der Spielstand nach der ordentlichen Spielzeit unentschieden, so wird das Spiel verlängert, bis ein Team einen Torerfolg erzielt. Fällt in der Verlängerung kein Tor, entscheidet ein Penaltyschiessen (je fünf Schütz*innen). • Es muss kein Spielbericht ausgefüllt und eingeschickt werden. • Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Schiedsrichter*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Heimverein ist verantwortlich für die Suche eines geeigneten Schiedsrichter*innenpaares. • Aktive Suche: Der organisierende Verein kann im Portal nach Schiedsrichter*innen suchen, welche sich bereit erklärt haben, Spiele des Comeback-Cups zu leiten. Die Anleitung zur Schiedsrichter*innen-Suche ist hier zu finden. • Passive Suche: Der organisierende Verein kann ein Einzelspiel über die Plattform ausschreiben und das Häkchen «suche Schiedsrichter» anwählen. Schiedsrichter*innen können die Liste nach «Suchen Schiedsrichter: ja» filtern und direkt auf den organisierenden Verein zugehen. • Alle Schiedsrichter*inneneinsätze sind freiwillig und zählen nicht zum Kontingent.
SR-Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • Pauschale Entschädigung von CHF 60.00 pro Schiedsrichter*in. Die Kosten werden unter den beiden Teams hälftig aufgeteilt und bar bezahlt. • Die Entschädigung versteht sich als Pauschale. Die Reisespesen sind inbegriffen und können nicht zusätzlich abgerechnet werden.
Spieldaten	<ul style="list-style-type: none"> • Dauer Cup: Frühestens 10. April 2021 bis spätestens 27. Juni 2021. • Die genauen Spieldaten werden zwischen den beiden Teams vereinbart. • Können sich die Teams nicht auf ein Spieldatum einigen, wird der Gewinner per Losentscheid durch die Geschäftsstelle von swiss unihockey bestimmt.
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anmeldung nimmt jeder Verein über das Portal vor. • Anmeldeschluss: 24. März 2021 (23:59 Uhr) • Die Teilnahme am Comeback-Cup ist kostenlos.
Preis	<ul style="list-style-type: none"> • Der Sieger erhält einen Pokal.
Schutzkonzept	<ul style="list-style-type: none"> • Für alle Trainings- und Wettkämpfe gilt das Schutzkonzept von swiss unihockey.

	<ul style="list-style-type: none"> Muss ein Team in Quarantäne und kann ein Spiel deshalb nicht vor der vorgegebenen Frist durchgeführt werden, verliert es forfait.
--	---

Anhang

Jahrgänge Junioren

Jahrgänge	Comeback-Cup			
	U21	U18	U16	U14/U17
2001-2005	x			
2004-2007		x		
2006-2009			x	
2008-2011				x

Jahrgänge Juniorinnen

Jahrgänge	Comeback-Cup	
	U21	U14/U17
2001-2007	x	
2005-2011		x

Der Comeback-Cup soll im Grundsatz mit den neuen Lizenzjahrgängen gespielt werden. Vereine, welche den Teamwechsel noch nicht vollzogen haben oder keine Teams in der nächstoberen Kategorie haben, dürfen – in Absprache mit dem Gegner – auch mit um ein Jahr älteren Spieler*innen antreten. Swiss unihockey empfiehlt den Vereinen einen Spielbetrieb im Sinne des Sports zu ermöglichen. Gemeinsam wollen wir Unihockey fördern und nicht verhindern.